

Eine unerwartete Reise

Von Juri-Namikanze

Kapitel 4: Einkaufen

Als in Konohagakure die ersten Sonnenstrahlen den Himmel erhellten war es noch ziemlich ruhig auf den Straßen.

Vereinzelt konnte man den einen oder anderen beim Eröffnen seines Landes oder Standes beobachten, aber dennoch wirkte diese Szene einsam ohne die ganzen Dorfbewohner die erst in den nächsten Stunden die Straßen füllten.

Durch die Strahlen der Sonne erwachte ein blonder junger Mann aus seinem Schlaf. Der Junge Mann öffnete seine Augen und richtete sich auf.

Er sah in seiner Wohnung umher. Diese war nicht besonders groß und eine große Ausstattung besaß sie auch nicht.

Die Wohnung bestand aus mehreren kleineren Räumen, aus einem Schlafzimmer, eine Küche mit Essbereich sowie einer kleinen Couch und einem kleinen Badezimmer.

Man konnte sagen das die Wohnung nur spärlich eingerichtet war, aber das reichte dem blonden.

"So jetzt erstmal ins Bad und danach frühstücken." dachte sich der Junge

Und so ging er ins Bad und wusch sich sein Gesicht, danach putzte er sich die Zähne. Als auch das geschafft war machte er sich sein Frühstück und ließ sich dieses auch schmecken.

Danach ging er zurück ins Bad und ging duschen, das Wasser was ihm am Körper hinunter lief ließ ihn entspannt ausatmen. Dabei versuchte er seine Gedanken zu ordnen, auch die Ereignisse der letzten Tagen überdachte er.

"Oh man was waren das nur für Tage. Erst der Kampf mit Sasuke dann das Treffen mit diesen Schwarzhaarigen und der Otonin und zum Abschluss stehe ich jetzt nun unter Beobachtung." dachte er.

"Kleiner, am letzten bist du aber selber Schuld. Du wolltest ja das Stirnband von Sasuke holen und hast es auch geschafft aber du hättest nicht sagen müssen das du die zwei getroffen hast." antwortete der Fuchs.

"Ja das ist mir klar, habe nicht nachgedacht." gab Naruto zurück.

"Trottel. Kann es sein das du nie nachdenkst? Aber egal nun ist das jetzt so. Der Rat von Konoha denkt sich sicher das du ein Verräter bist und Sasuke geholfen hast." Sagte der Fuchs.

"Hey ich bin kein Verräter. Ich würde nie Konoha verraten und sicher nicht Sasuke bei der Flucht helfen." antwortete Naruto.

"Das ich dich Trottel genannt habe ist dir wohl egal was ? Wie dem auch sein, ab jetzt zählt jede Aktion die du machst." sagte der Fuchs

"Ja ich sollte jetzt aufpassen." gab Naruto zurück.

Mit dem letzten Satz war auch das Gespräch beendet. Naruto stellte das Wasser ab und stieg aus der Dusche, danach machte er sich fertig und verließ seine Wohnung um sich beim Hokagen zu melden.

Währenddessen Bei Vali und Tayuya

Die beiden verließen nachdem Frühstück die Taverne und machten sich auf dem Weg ins Dorfzentrum.

>Sag mal Vali, was machen wir jetzt eigentlich?< fragte sie.

>Als erstes werden wir dir neue Sachen zum tragen kaufen. Du kannst nämlich nicht weiterhin mit deinen kaputten Klamotten rum laufen. Und bevor du jetzt wieder damit anfängst das du kein Geld hast, sage ich dir direkt das ich das bezahle.

>Ich sag schon nix.< gab Tayuya drauf zurück und zog ein leichten Schmollmund.

Die beiden liefen die Straße entlang und Tayuya erblickte einen kleinen Stand der Schuhe aller Art anbot. Sie zog Vali an seinem Arm hinter sich her und kurz darauf erreichten sie den Stand und Sie fing an sich den an zu sehen.

Tayuya wurde auch schnell fündig und hielt ein paar schwarze Stiefel Vali unter sie Nase.

>Was meinst du dazu?< fragte Tayuya.

>Die sehen gut aus, das sind Leder Stiefel oder?< antwortete er ihr.

>Ja. Ich nehme die.< sagte Tayuya.

Vali nickte dem Verkäufer zu und gab ihm das Geld.

>So weiter im Text, was möchtest du als nächstes haben?< fragte Vali.

Als er bezahlt hatte gingen sie zu zweit an dem nächsten Stand um die passende Hose sowie ein passendes Oberteil zu finden. Das erwies sich als schwieriger als erwartet,

da Tayuya ziemlich wählerisch war. Sie begutachtete viele verschiedene Sachen aber legte diese schnell wieder zurück um sich im nächsten Augenblick ein anderes anzusehen. Das führte dazu das Sie Vali über den ganzen Marktplatz vom Stand zu Stand mit zog.

>Tayuya meinst du nicht das wir mal eine Pause machen sollen?< fragte Vali.

>Ganz ehrlich? Nein. Ich habe bis jetzt nur die Stiefel und ich bin erst fertig wenn ich alles habe!< gab Tayuya zurück.

"Oh man, jetzt weis ich warum man nicht mit einer Frau einkaufen sollte. Das ist ja die reinste Hölle." dachte sich Vali

>Dann lass doch einfach mal in den Laden da drüben rein.< schlug Vali vor.

Tayuya sah zu dem Laden auf dem Vali zeigte, dieser sah ziemlich einladend aus. Die Fassade mit ihrer hell blauen Farbe hob sich von den ganzen hölzernen Ständen ab und wirkt da durch viel eleganter. Sie nickte Vali zu und ging darauf zu. Der Stand der Sonne verriet ihr das es wohl schon Mittag sein müsste. Tayuya hatte schon damit gerechnet dass es länger dauern würde aber das war ihr eigentlich egal da es seine Idee war mit ihr einkaufen zu gehen, ja es war auch zu ihren Vorteil. Kein Geld aus geben und noch das bekommen was man wollte. Besser konnte es kaum werden. Als die beiden in den Laden traten wurden sie auch gleich von einer Verkäuferin begrüßt und Sie und Vali erwiderten das auch freundlich.

>So dann schau ich mich mal um.< sprach Sie zu Vali.

>Mach das, ich warte solange am Eingang.< antwortete ihr Vali.

Mit gezielten Schritten steuerte sie die Abteilung mit den Hosen an und sah sich kurz um. Eine schwarze Anbuhrse erweckte ihr Interesse.

>Kann ich ihnen vielleicht helfen?< fragte die Verkäuferin die schräg hinter ihr stand.

>Ja sehr gerne. Ich bräuchte ein passendes Oberteil zu dieser Hose.< antwortete sie.

>Oh ja da habe ich schon das perfekte für sie, wenn sie mir bitte folgen würden.< sagte sie Verkäuferin.

Die rothaarige nickte und folgte ihr durch den Laden bis sie vor einem Tisch halt machten auf dessen sich Hemden befanden, aus denen sich die Verkäuferin ein blaues raus nahm und ihr zeigte. Es gefiel Tayuya auf Anhieb und so schnappte sie sich die Hose sowie das Hemd und die Stiefel und machte sich auf dem Weg zur Umkleide. Als sie alles angezogen hatte trat sie wieder hinaus um sich im großem Spiegel der vor den Umkleiden war zu begutachten.

>Das passt ihnen super. Das blaue Hemd steht ihnen sehr gut. Ist ein super Kontrast zur der schwarzen Hose und den ebenfalls schwarzen Stiefeln. Ich habe hier noch ein Mantel und einen Gürtel der auch perfekt zur ihren Outfit passen wird.< sagte die

Verkäuferin zur ihr und hielt die eben genannten Sachen in den Händen.

>Oh ja das gefällt mir sehr.< bedankte sie sich bei der Verkäuferin und blickte dabei auf den schwarzen Mantel und den blauen Gürtel den die Verkäuferin grade mit gebracht hatte.

Komplett eingekleidet ging sie zur Vali.

>Und was meinst du dazu? Steht mir das?< fragte sie ihn und beobachtete genau seinem Blick.

>Da hast du dir aber was schönes ausgesucht, dass steht dir sehr gut.< antwortete Vali ihr und musterte sie von oben bis unten was dazu führte das sie mit errötete Wangen zur Seite blickte.

>So du kannst mir gerne das Geld geben und schon mal raus gehen. Ich muss mir noch ein paar andere Kleidungsstücke ansehen und dabei solltest du mich nicht beobachten. Wäre zu mindest besser für dich.< sagte Tayuya mit einer Zuckersüßen Stimme zu Vali.

>Na dann. Hier bitte das sollte reichen. Ich würde sagen wir treffen uns dann wenn du fertig bist in der Taverne zum Essen. Wir sehen uns.< sagte Vali und gab ihr das Geld bevor er den Laden verließ.

Denn als er von ihr über den Platz getrieben wurde entdeckte er einen Laden in den es Schwerter und andere Waffen gab. Also ging er zu diesen Laden und überlegt was er alles holen musste, denn seine neue Begleiterin hatte sicher nicht mehr ein Kunai oder Wurfsterne. Das Namensschild ließ ihn schmunzeln, hat der Inhaber den Laden echt den Namen " Waffen mit Charm " geben.

Als er eintrat wurde er sofort von einen jungen Mann begrüßt.

>Herzlich Willkommen werter Gast.< begrüßte ihn der Mann.

>Guten Tag.< antwortete Vali freundlich. Er musterte den jungen Mann, der wahrscheinlich nicht älter als zwanzig sein konnte.

Auch den Laden schaute er sich genau an, er war nicht besonderes groß aber besaß dennoch eine sehr breite Auswahl. Alles an Schwerter sowie andere Waffen waren vorhanden auch Kunaitaschen die er auch ansteuerte. Er schaute sich mehre an aber eine erweckte sein Interesse. Es war eine Kunaitasche an einem Koppeltgürtel an den auch noch weitere Taschen Platz finden würden. Vali nahm die mit und schaute sich weiter um bis er ein Katana erblickte und es in die Hand nahm. Es hatte einen blauen Griff und steckte in einer schwarzen Scheide.

"Das könnte ich ihr mitbringen. Und den um gang damit kann ich ihr auch beibringen."dachte sich Vali,

Auf dem weg zur Kasse kam er an den Kunais vorbei und nahm ein paar mit einer blauen Klinge mit.

>Und alles gefunden was sie brauchten?< fragte der junge Mann als Vali bezahlte.

>Ja das wäre dann alles.< gab Vali zurück.

>Wie ich sehe haben sie da ein tolles Katana sich ausgesucht.< sagte der junge Mann.

>Soll ein Geschenk werden.< antwortete Vali.

>Oh das eignet sich perfekt dazu. Ich pack ihnen das dann extra noch in einen Karton ein.< sagte er.

Vali bedankte sich dafür und verließ den Laden und begab sich auf direkten Wege zur Tarverne. Dort angekommen erblickte er Tayuya am Tressen und ging zu ihr.

>Hey, musstest du lange warten?< fragte Vali.

>Ach nein bin auch grade es gekommen.< antwortete sie ihm. Dabei fiel ihr die Tüte und den Karton auf den er unter dem Arm trug.

Sie schlug vor die Sachen auf das Zimmer zubringen und zufragen was er alles dort drin hatte. So gingen die beiden hoch ins Zimmer und Vali legte alle Sachen auf den Tisch ab.

>So das ist deine neue Ausrüstung. Mach mal den Karton auf.< erklärte Vali.

Tayuya machte den Karton auf und erblickte das Katana.

>Und gefällt es dir?< fragte Vali.